

Der Oberflächenersatz des Oberarmkopfes – „Global C.A.P.“™

Wenn der Gelenkverschleiß ausschließlich die Gelenkfläche des Oberarmkopfes betrifft, kann als knochensparendes Implantat der Oberflächenersatz „Global C.A.P.“™ zum Einsatz kommen. Bei dieser Prothese wird lediglich die verschlissene Gelenkfläche des Oberarmkopfes durch eine Metallkappe ersetzt. Die Rotatorenmanschette darf bei diesem Prothesentyp nicht geschädigt sein.

Zielgruppe für diese Prothese sind somit insbesondere jüngere Patienten, die ein knochenerhaltendes Implantat benötigen.

Besonderer Wert wurde auf die anatomische Wiederherstellung des Gelenks gelegt. Natürliche Schultergelenke haben unterschiedliche Oberarmkopfdurchmesser und Kopfhöhen. Die variable Größenauswahl bei der Global C.A.P.“™-Prothese ermöglicht die exakte Wiederherstellung der Gelenkverhältnisse.

Die zum Knochen gewandte Unterseite des Implantats ist mit Porocoat® beschichtet. Diese bereits seit über 25 Jahren bewährte Beschichtung fördert das Einwachsen des Knochens in die Prothesenunterseite und garantiert somit

eine hohe Stabilität. Durch eine zusätzliche Auflagerung von bioaktivem, das Knochenwachstum förderndem Hydroxylapatit (HA) kann das knöcherne Einwachsen der Prothese noch beschleunigt werden.



Global C.A.P.“™



Unterseite der „Global C.A.P.“™ mit Porocoat® (Beschichtung mit zufällig verteilten Kugeln mit geeigneter Porengröße für gutes, knöchernes Einwachsen)



Röntgenbild nach Gelenkersatz

Die Schultergelenkprothese als Ersatz für den Oberarmkopf oder als Vollprothese mit Ersatz der Gelenkpfanne des Schulterblatts – „Global™ Advantage®“ und „Global™ Fx“

Besteht ein fortgeschrittener Gelenkverschleiß mit starker Veränderung des Oberarmkopfes und eventuell auch der Gelenkpfanne oder hat ein Unfall das Gelenk sehr stark geschädigt, ist ein vollständiger Ersatz des Oberarmkopfes und/oder der Gelenkpfanne erforderlich.

Dazu werden die Muskeln am Oberarmkopf abgelöst und der Oberarmkopf entfernt. Er wird dann durch eine metallische Prothese ersetzt. Im Falle der „Global™ Advantage®“ besteht dieser Schaft aus Titan und ist somit besonders für auf Nickel allergisch reagierende Patienten geeignet. Auch die Gelenkpfanne kann mittels eines Kunststoffimplantats ersetzt werden. Während die „Global™ Advantage®“ beim Gelenkverschleiß eingesetzt wird, ist die „Global™ Fx“ speziell für die Versorgung von schultergelenknahen Oberarmbrüchen vorgesehen.

Der Oberarmanteil der Prothese kann zementiert oder zementfrei eingesetzt werden, die künstliche Gelenkpfanne wird entweder mit Knochenzement oder mit Schrauben fixiert. Zur Erlangung einer guten Beweglichkeit ist die korrekte Wiederanheftung der abgelösten Muskulatur ausgesprochen wichtig.



Röntgenbild nach Gelenkersatz

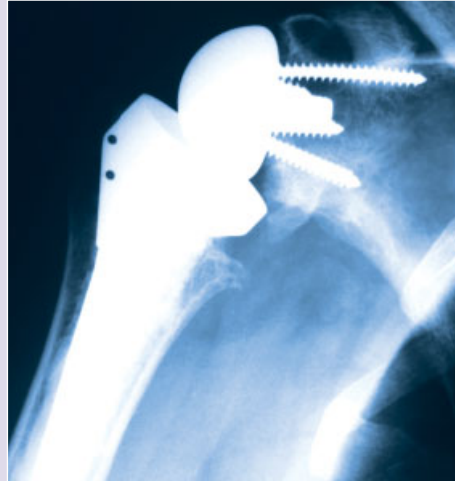


Die inverse Schultergelenkprothese – „Delta CTA™“

Insbesondere in den Fällen, in denen neben einem knöchernen Gelenkverschleiß noch ein Verschleiß der Sehnenhaube (= Rotatorenmanschette) besteht oder bei denen wegen eines komplizierten Oberarmkopfbrechens die Muskelansatzstellen zerstört sind, kann die sog. inverse Schulterprothese zum Einsatz kommen.

Diese spezielle Prothese erlaubt durch ihre Gestaltung eine ausreichende Gelenkführung auch in diesen Fällen. Sie kann eine gute Schulterbeweglichkeit allein durch die Kraft des Deltamuskels wiederherstellen.

Durch die inverse Delta CTA™-Schulterprothese wird das anatomische Verhältnis zwischen Schulterblatt- und Oberarmkomponente umgekehrt, so dass der Hebelarm des Deltamuskels verlängert wird. Dadurch kann der Muskel Defekte der Sehnenhaube ausgleichen. Er zieht die Gelenkflächen zusammen, um das Gelenk zu stabilisieren und ermöglicht so eine weitgehend normale Gelenkfunktion.



Röntgenbild nach Gelenkersatz



Delta CTA™